

1. Dezember - Aufgabe

1. In einer alten Aufgabensammlung wird das »Urteil des Paris« folgendermaßen beschrieben: Die Göttinnen Hera, Aphrodite und Athene fragten den klugen Paris, wer von ihnen die Schönste sei. Sie selbst machten zuvor folgende Aussagen:

Aphrodite: »Ich bin die Schönste.« (1)

Athene: »Aphrodite ist nicht die Schönste.« (2)

Hera: »Ich bin die Schönste.« (3)

Aphrodite: »Hera ist nicht die Schönste.« (4)

Athene: »Ich bin die Schönste.« (5)

Paris, der am Wegrand ausruhte, hielt es nicht der Mühe wert, das Tuch, das seine Augen vor den Sonnenstrahlen schützte, zu entfernen. Er sollte aber genau eine der drei Göttinnen als die Schönste feststellen. Dabei setzte er voraus, daß alle Aussagen dieser Schönsten wahr, alle Aussagen der beiden anderen Göttinnen jedoch falsch sind.

Konnte Paris unter dieser Voraussetzung die von ihm geforderte Feststellung treffen? Wenn ja, wie lautet diese?